

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Wintersemester 2022/2023

2-Fach-Bachelor: Anglistik und Geschichte

Dokumentation des Praktikums an der Farlingaye High School in Woodbridge

Ich habe mein Auslandspraktikum von Ende September bis Mitte Dezember 2022 an der Farlingaye High School in Woodbridge absolviert. Es gibt bereits zwei weitere Dokumentationsberichte aus den Jahren 2021 und 2022, deren positiven Eindrücke sowie Hinweise ich nur teilen kann.

Zu Beginn möchte ich meine Praktikumeinrichtung kurz vorstellen. Die Farlingaye High School, welche dank 180 Lehrkräften knapp 2000 Schüler*innen unterrichtet, befindet sich im Osten von England in einem kleinen Ort namens Woodbridge, in der Nähe von Ipswich. Die Gesamtschule ist eine von zwei Schulen in der gesamten Region Suffolk, die noch Deutsch als zweite Fremdsprache, neben Spanisch und Französisch, anbietet. Besonders ernst wird an der Schule das sogenannte ‚Safeguarding‘ genommen, was man in Deutschland als Schulsozialarbeit versteht.

Das Kollegium des Modern Language Departements war immer freundlich, hilfsbereit und offen. Ich habe mich respektiert und ernst genommen gefühlt und die Lehrkräfte waren dankbar für meine Unterstützung. Insbesondere die Mentorin Stefanie Green hat hervorragende Arbeit und Unterstützung geleistet! Sie hat im Vorfeld, Währenddessen und im Nachhinein immer ihr Bestes gegeben, alles unglaublich gewissenhaft organisiert und trat mir als sehr verständnisvolle und emphatische sowie reflektierte Person gegenüber!

Meine Aufgaben waren sehr vielfältig. Zum einen wurde mir die Verantwortung übertragen, die Jahrgangsstufe 13 im Fach Deutsch selbstständig zu unterrichten und sie bestmöglich auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten. Zum anderen hospitierte ich bei den Lehrer*innen der Sprachenabteilung abwechselnd und unterstützte sie und die Schülerschaft während des Unterrichts, beispielsweise durch Einzelbetreuung von Schüler*innen. Insgesamt war ich froh, endlich das bildungswissenschaftliche, sehr theoretische Wissen in die Praxis umsetzen zu dürfen.

Die angemietete Wohnung befand sich in Ipswich, in der Nähe des wunderschönen und großen Christchurch Parkes. Um das ein bisschen besser darzustellen, befinden sich weiter unten einige Bilder des Parkes.



Christchurch Park im Herbst



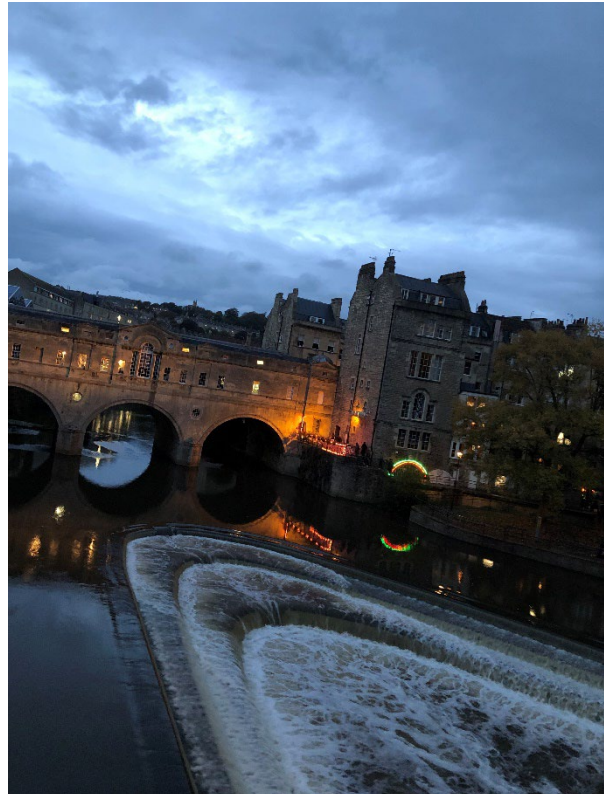
Christchurch Park im Winter

Mein Alltag ähnelte sehr dem bereits beschriebenen Bericht aus dem Jahr 2021. Wer dazu mehr erfahren möchte, sollte sich also folgende Doku „12-wöchiges Praktikum im WiSe 2020/2021“ durchlesen.

In den Herbstferien kam ich in den Genuss eine Woche durch England und Wales zu reisen. Besonders empfehlenswert ist die Stadt Bath im Westen von England. Zu den absoluten Highlights zählt „The Roman Baths“ Museum, welches neben der imposanten Bath Abbey zu finden ist. Wer sich also für antike, römisch-britische Geschichte interessiert, könnte Gefallen an dem oben genannten Museum haben. Wissenswert ist, dass man das Ticket schon vorher online buchen sollte.



The Roman Baths



Bath Innenstadt

Außerdem besuchte ich die Hauptstadt von Wales, Cardiff. Das National Museum Cardiff war kostenlos und sehenswert. Das Schloss Cardiff war etwas ernüchternder, da man nur sehr wenige Räume besichtigen konnte und wenige Informationen bereit gestellt wurden. Ebenfalls war eine Art Kriegsmuseum im Schloss Cardiff im Keller integriert. Auffallend war jedoch, dass eine romantisierende Haltung gegenüber Krieg in den Texten meines Erachtens dargestellt wurde.



Cardiff Castle und Museum

Abschließend würde ich nach all den Museumsbesuchen in Cardiff, Bath, Norwich, Ipswich, London und Felixstowe eine eher reservierte Einschätzung der Museumsinhalte vornehmen. Man sollte mit einer gewissen Vorsicht und mit Verstand die dort dargestellten Inhalte konsumieren. Ich würde raten, sich nach jedem Museumsbesuch ein bisschen Zeit für sich zu nehmen, um das Gelesene und Gehörte für sich einzuordnen.

Absolut zu empfehlen ist die Stadt Felixstowe! Dort kann man an der Promenade spazieren, mit dem Blick auf das Meer, lecker Fish and Chips essen, die Erholungsgärten genießen und die kleinen Geschäfte in der Innenstadt besuchen. Zudem kann man die Festung in Felixstowe, welche in beiden Weltkriegen zur Verteidigung genutzt wurde, mit dem Felixstowe Museum besichtigen. Die freiwilligen Helfer*innen des Museums waren sehr nett, gesprächig und hilfsbereit!



Felixstowe Festung



Felixstowe Promenade mit den dort üblichen Strandhütten



Felixstowe Strand